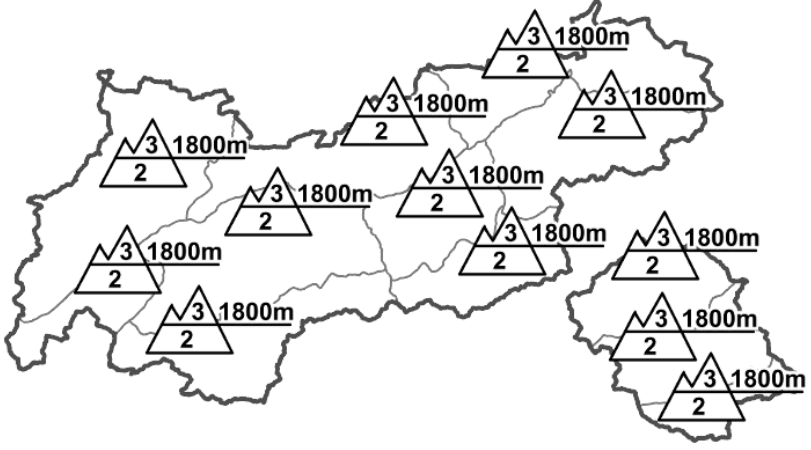






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 11.12.1999 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p><b>Allg. Stufe Tirol</b></p>  <p><b>Tendenz für morgen</b></p>  <p>ansteigend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Lagebericht vom Samstag, den 11. Dezember 1999

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist vor allem in den hochalpinen Tourengebieten angestiegen und ist hier erheblich. Besonders zu achten ist neben nordwest- bis ostgerichteten Steilhängen auf Tribschneeansammlungen in Kammnähe. Hier ist eine Schnee Brettauslösung schon durch einen einzelnen Skifahrer/Snowboarder möglich! Unterhalb von etwa 1800m ist die Gefahr überwiegend mäßig.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es in Osttirol bis 30cm, in Nordtirol bis 20cm Neuschneezuwachs. Auf Grund des nachlassenden Windes wurde dieser Neuschnee zwar nicht wesentlich verfrachtet, überdeckt aber oft alte Tribschneeablagerungen.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Störung, die in Tirol etwas Neuschneezuwachs brachte, ist nach Osten abgezogen. Heute kommt es zu einer Zwischenbesserung, bevor uns die nächste Warmfront erreicht. Auf den Bergen reißt es kurzfristig auf. Am Nachmittag wird die Sonne aber schon wieder hinter hohen Wolkenfeldern aus Westen versteckt. Auf den Gipfeln der Nordalpen wird der Westwind bis zum Abend markant zulegen. Die Temperaturen steigen bis zum Abend in 2000m von -8 auf -2 Grad, in 3000m von -12 auf -6 Grad.

### TENDENZ

-

Rudi Mair